

Diese Seite wurde gestaltet von der Klasse 8b der Realschule Markgröningen

Stimmen

Wie hat euch das Zisch-Projekt gefallen?



„Es war mir eine Ehre, als ehemalige VKL-Schülerin nun selbst einen Artikel darüber zu schreiben, und ich bedanke mich bei der LKZ für diese Chance.“
Hanna



„Ich hoffe, dass viele Schulklassen dieses Projekt auch machen, weil man tolle Einblicke in den Journalismus bekommen hat.“
Moritz



„Das Projekt war interessant. Ich kann mir jetzt mehr zum Thema Förderung an Grundschulen vorstellen. Ich empfehle das Zisch-Projekt weiter.“
Mattia



„Ich fand es sehr interessant und lehrreich. Die Kinder waren begeistert, mit uns zu kommunizieren, und waren voll dabei. Es hat mir sehr gefallen.“
Adrian



Die Klasse 8b der Realschule Markgröningen spielt Spiele mit den Schülern der Vorbereitungsklasse der Grundschule Hemmingen.

Fotos: privat

Thema

Mit Sprache Brücken bauen

Sprachförderpaten an Grundschulen - Ein gemeinnütziges Projekt der Kreissparkasse Ludwigsburg

KREIS LUDWIGSBURG

Wie kann sich ein Kind in Deutschland wohlfühlen und integrieren, wenn es die Sprache nicht spricht? Spätestens wenn ein Kind in die Kita geht, lernt es Deutsch. Aber was ist mit den Kindern, die erst im Grundschulalter nach Deutschland kommen? Diese Kinder besuchen in der Regel zunächst eine Vorbereitungsklasse (VKL), in der sie die deutsche Sprache lernen. Die Projektstelle „Sprachförderung Grundschule“ des Staatlichen Schulamtes Ludwigsburg wird von Dorothea Moll geleitet und unterstützt seit 2013 die Lehrkräfte der Vorbereitungsklassen bei dieser Aufgabe, zum Beispiel durch das Sprachförderpaten-Projekt. 50 Schulen nehmen am Sprach-

förderpaten-Projekt teil. 75 Sprachförderpaten helfen den Kindern beim Lernen. Um dies zu ermöglichen, wird das Projekt jährlich mit 65000 Euro von der Kreissparkasse Ludwigsburg gefördert. In den Aufgabenbereich der Paten fällt unter anderem, das Leben in Deutschland zu erklären, zu trösten, Sprechanlässe zu schaffen und den Schriftspracherwerb zu fördern. Im Schuljahr 2021/2022 unterstützten die Paten 740 Schüler. Material bietet der Ankerplatz Sprache in Ditzingen, bei dem sich seit 2019 alle treffen können, die Kinder beim Deutschlernen begleiten. Dorothea Moll bietet dort Workshops an, gibt Tipps und stellt Material zur Verfügung.
ANTONIOS, EMA, MENOSHA, DURU, AMBRA, KALLIOPI, ALINA H., AURELA, JUSTIN, ROMAN, HANNA UND YAREN

AKTIV WERDEN

Sie möchten etwas bewegen und sich engagieren?

Tanja Winters Tipp: Nehmen Sie noch heute ein Ehrenamt auf, Sie sind herzlich willkommen und bekommen viel von den Kindern zurück. Sprachförderpatinnen und -paten benötigen außer viel Herz und Engagement keine pädagogische Ausbildung und können daher direkt starten. Melden Sie sich bei Dorothea Moll!
Adresse: Staatliches Schulamt Ludwigsburg, Mömpelgardstraße 26, 71640 Ludwigsburg
Mail: Dorothea.Moll@ssa-lb.kv.bwl.de

Engagement über den Unterricht hinaus

Sprachförderung an der Grundschule Hemmingen

Die Schulglocke klingelt zum Unterricht und wir erwarten gespannt die Kinder der Vorbereitungsklasse (VKL). Zusammen spielen wir mit den Kindern unterschiedliche Spiele. Wir bemerken, dass manche Kinder schüchtern sind, und denken uns eigene Spiele aus, damit wir sie besser kennenlernen können.

Als sich unsere Begegnung langsam dem Ende zu neigt, stellen wir ihnen ein paar Fragen und verabschieden uns.

Konstanze Aßmann, Schulleiterin der Grundschule Hemmingen, erklärt uns, wie die Sprachförderung in Hemmingen stattfindet. Grundsätzlich besuchen alle Schüler zuerst die VKL bei Verena Ackermann. Sie können diese für zwei Jahre besuchen, manche werden je nach Sprachstand auch schon früher in die Regelklassen der Grundschule integriert.

Warum die VKL wichtig ist

Dass die Kinder die Schule besuchen, ist wichtig, da sie schulpflichtig sind und die deutsche Sprache erlernen müssen.

Sprachenlernen ist eine große Herausforderung. 20 bis 22 Stunden pro Woche Unterricht haben die Kinder in einer Klasse mit 17 Schülern. Weitere 15 Kinder sind bereits in Klassen integriert und bekommen zusätzlich zum Klassenunterricht Sprachförderung.

Zusätzlich zur VKL gibt es seit 2019 in Hemmingen das Projekt

der Sprachförderung durch die Sprachpatin Tanja Winter. Bei diesem Zusatzangebot werden die Kinder am Vormittag parallel zum Unterricht je nach Bedarf fünf bis acht Stunden zusätzlich gefördert.

Dabei wird gekocht, erzählt, gebastelt, gelesen und gespielt. Auch an die Lehrkräfte werden große Ansprüche gestellt, diese sollten geduldig, motiviert, kreativ und vor allem sozial sein. Die Kinder unterscheiden sich im Wortschatz, im Alter (zwischen sechs und elf Jahren) und in ihrer Eingewöhnungszeit.

Eine große Herausforderung

Um diese Aufgabe zu meistern, steht Konstanze Aßmann vor einer großen Herausforderung: Die Lehrkräfte müssen koordiniert und die Angebote der VKL, der Sprachförderung durch Tanja Winter und der zusätzlichen Sprachförderung der Gemeinde am Nachmittag durch Helena Lalic organisiert werden.

Als Eindruck am Ende des Vormittags bleiben uns die große Dankbarkeit der Schulleitung gegenüber ihren Kolleginnen, die gelungene Zusammenarbeit im Team und wie dankbar die Kinder der Vorbereitungsklasse sind, dass sie einen Ort haben, an dem sie so viel lernen dürfen und nicht aufgrund von Herkunft, Sprache oder Kultur ausgegrenzt werden.

AYLA, MELINA, LEON, IOANNA, ADRIAN, BARTU, ALINA B., OSKAR



Schüler beim gemeinsamen Spielen und Kennenlernen.



Sprachpatin Tanja Winter mit Dorothea Moll vom Staatlichen Schulamt und die Schulleiterin der Hemminger Grundschule, Konstanze Aßmann.

ZEITUNG IN DER SCHULE

Informationen rund um das Zisch-Projekt

Die Schüler lernen, wie eine Zeitung aufgebaut ist und wie recherchiert wird. Am Ende sollen die Schüler eine Zeitungsseite selbst gestalten.

■ Für Schulen: Wenn Sie am Zisch-Projekt teilnehmen möch-

ten, wenden Sie sich an Norbert Hilger vom IZOP-Institut (Mail an hilger@izop.de).

■ Für Unternehmen: Weitere Informationen und unseren Kontakt finden Sie unter www.lkz.de/business-abos. (red)

Interview

... mit der Sprachförderpatin Tanja Winter

Warum arbeiten Sie ehrenamtlich in Hemmingen?

TANJA WINTER: Weil man die Erfolge der Kinder beobachten kann, die glänzenden Augen, wenn sie etwas Neues lernen.

Seit wann sind Sie dabei?

Als Sprachpatin arbeite ich seit über drei Jahren.

Was ist Ihre Motivation für das Ehrenamt?

Mich motivieren das Lachen mit den Kindern, der Spaß und die Freude am Helfen.

Wie viele Kinder haben Sie insgesamt betreut?

Insgesamt habe ich circa 40

Kinder betreut. Im Moment sind es elf Schülerinnen und vier Schüler.

Wie oft arbeiten Sie?

Ich arbeite an drei Tagen in der Woche als Sprachpatin und betreue noch weitere Projekte wie die Koch-AG.

Was macht Ihnen am meisten Spaß an der Arbeit?

Die Aktionen mit den Kindern, zum Beispiel für einen Obstsalat einzukaufen und die Worte dafür zu üben. Mein Highlight war der Besuch der Wilhelma.

MORITZ, MATTIA, NIKO, EDON UND GEORGIOS